



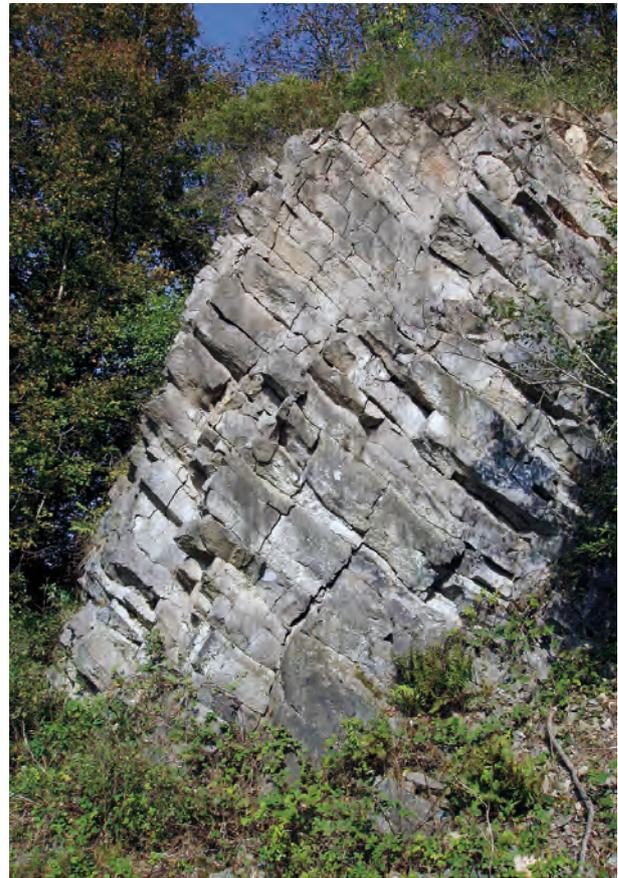
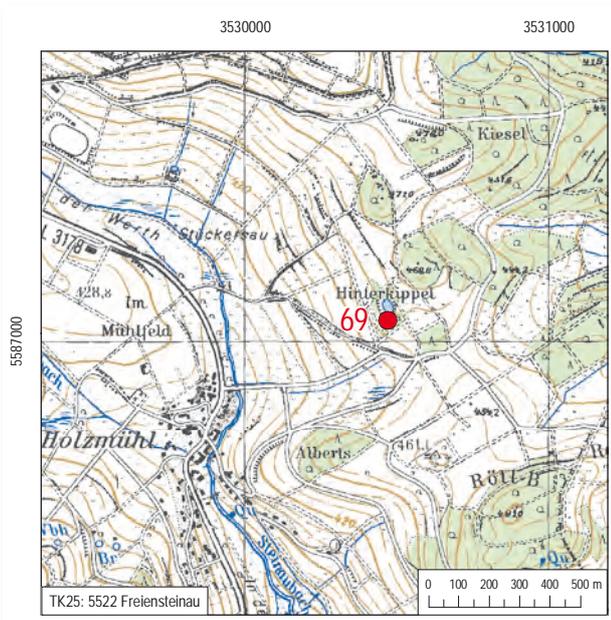
Steinbruch am Hinterkoppel.



Säulen im Steinbruch am Hinterkoppel, Blick nach Süden.

69 ehem. Steinbruch Hinterkippel NE von Freiensteinau-Holzmühl

Aufschluss: Steinbruch
Gestein: Basanit
TK 25: 5522 Freiensteinau
Lage: R: 35 30 469, H: 55 87 072
Landkreis: Vogelsbergkreis
Gemeinde: Freiensteinau
Status: ehem. Steinbruch



Felsnase im Steinbruch am Hinterkippel.

Beschreibung:

Am SW-Rand des 468,8 m hohen Gipfels des Hinterkippel, 600 m NE von Freiensteinau-Holzmühl, liegt ein aufgelassener Steinbruch von etwa 100 m Durchmesser. Er ist umgeben von einem kleinen Wäldchen. Der Zugang zum Bruch erfolgt von Westen über einen befahrbaren Weg, der von Holzmuhl hochführt.

Vom Eingang des Bruchs fällt der Blick auf die Ostwand. Dort ist in schöner Art und Weise eine Meilerstellung von Basaltsäulen aufgeschlossen. Die Dicke der Säulen variiert. An der SE-Wand, an der die Säulen auch nach SE abtauchen, sind sie dünn, oft nur 15 cm im Durchmesser. Im zentralen, östlichen Bereich des Bruchs sind sie 20–40 cm dick und stehen steil. Im nordöstlichen Teil des Bruchs

tauchen sie nach NE ab. Dort sind sie 20–30 cm dick und regelmäßig ausgebildet. In der NE-Ecke wurde beim Abbau eine Felsnase stehen gelassen. Auch dort sind die Säulen 20–30 cm dick und tauchen bei einem Streichen von 90–100° mit etwa 50–60° nach Osten ab.

Das Gestein ist ein dunkler, kompakter, porphyrischer Basanit mit reichlich Olivin-Phänokristallen in einer feinkörnig-dichten Grundmasse. In der Matrix kommen außerdem noch Klinopyroxene vor, Plagioklas und Erz treten nur untergeordnet auf. Augenfällig ist bei diesem Basanit die große Zahl von Olivinknollen.

Mittlerweile hat sich in dem kleinen Steinbruch ein See gebildet. Das Gelände wurde offenbar sich selbst überlassen und wächst langsam zu.